

MICHELS  
SENIOREN- UND  
REHABILITATIONS-  
PFLEGE  
BERNAU



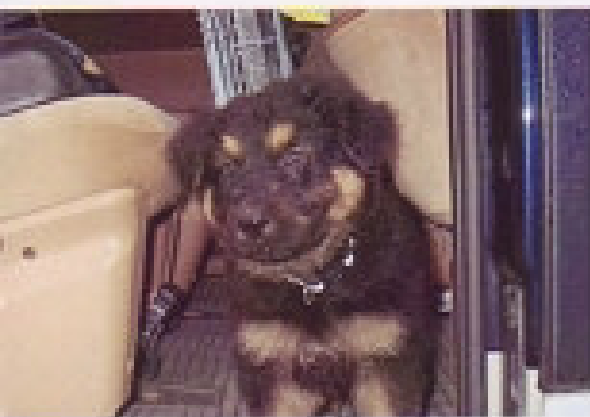
# HausZeitung

REGINE-HILDEBRANDT-HAUS



## An all meine Freunde im Regine-Hildebrandt-Haus!

Nun komme ich mit meinem Herrchen schon ein Dreivierteljahr wöchentlich – und seit einigen Monaten sogar zweimal die Woche – hierher und habe mitbekommen, dass schon jede Menge über mich geschrieben worden ist. Höchste Zeit, dass ich mich mal selbst zu Wort melde!



Um es gleich vorweg zu sagen: Ich komme supergerne hierher. Ich glaube, wer mir hier zusieht, erkennt das. Ich bin gerne mit Menschen zusammen; und klar, verwöhnt zu werden genieße ich sowieso. Und hier gibt es jedes Mal eine Menge Streicheleinheiten und Leckerlis für mich von „meinen“ Patienten und Kollegen. Klar muss ich dafür auch ein paar Kommandos befolgen, aber dafür mach ich das doch gerne!

Man sagt uns Hunden ja immer einen 6. Sinn nach: ein Gespür für den wahren Charakter eines Menschen.

Das mit dem 6. Sinn ist natürlich Quatsch, aber unsere 5 Sinne lassen sich nicht so leicht irreführen wie die der Menschen und so stimmt es schon, dass wir meistens die besseren Menschenkenner sind. Nur in Gegenwart von Menschen, die uns mögen, fühlen wir uns so richtig wohl. Und das ist hier



der Fall. Damit wir das erkennen können, müssen die Menschen nicht mit uns sprechen oder uns ansehen. Wir riechen das und der Geruch eines Menschen lügt nicht.

Außerdem sind wir Hunde Meister der Körpersprache. Wir nehmen jede noch so kleine Bewegung in Mimik und Gestik wahr. Gerade deshalb genieße ich meine Besuche hier auch so: Ich spüre die Zuneigung, die Nähe, den Körperkontakt und jede Anstrengung, mich zu streicheln.

Großen Spaß macht mir auch die Einzeltherapie mit Daniel. Ist schon eine Herausforderung, für viele Kommandos völlig neue Handzeichen zu erlernen,

aber so langsam verstehe ich, was Daniel und Herrchen von mir wollen. Und schließlich gibt's ja auch immer eine Belohnung, wenn ich was richtig mache.

Fotos von mir bei der Arbeit gibt's auch schon zur Genüge. Deshalb habe ich mal welche rausgesucht, die schon et-



was älter sind und die auch nicht jeder zu sehen bekommt. Ja, das bin alles ich vor nunmehr über 5 Jahren. Da war ich noch stül, was?

Schließlich möchte ich noch mal ein „Dankegeschö“ an alle richten, mit denen ich hier zusammen sein darf und die mich und mein Herrchen unterstützen: an Frau Franke und Frau Nagel, an die Therapeuten Steffi, Annegret und Robert, an die Hefterzuehungsopferin Constanze, an die Pflegerkräfte, welche die Bewohner immer wieder zu mir bringen, an die Angehörigen der Bewohner und natürlich an alle Bewohner, die ich jede Woche besuchen darf. Hoffentlich gelingt es mir, etwas von all dem Positiven, was ich hier erhalte, wieder zurückzugeben!

Bis zum nächsten Mal!

**Elvis Pöl**

